

Die dunklen Seiten der leuchtenden IT-Industrie

29.08.2008, 12:16 | IT, New Media & Software

Pressemitteilung von: *VERBRAUCHER INITIATIVE e.V.*

Gemeinsame Presseerklärung von Germanwatch und VERBRAUCHER INITIATIVE e.V.

Protestaktion anlässlich der weltgrößten Unterhaltungselektronikmesse

Berlin, 29. August 2008. Germanwatch und die VERBRAUCHER INITIATIVE haben heute im Rahmen der europäischen Kampagne „makeITfair“ eine Postkartenaktion für bessere Arbeitsbedingungen bei der Herstellung von Handys gestartet. Insbesondere jugendliche VerbraucherInnen werden aufgerufen, sich mit einer Protestpostkarte an ihre Handyhersteller zu wenden. Anlässlich der heute beginnenden Internationalen Funkausstellung (IFA) haben die beiden Organisationen gleichzeitig mit einem symbolischen „unfairen Handy“ auf die Probleme in der IT-Branche aufmerksam gemacht und Informationsmaterial verteilt.

„In der Öffentlichkeit hat die IT-Industrie überwiegend das Image eines sauberen Industriebereichs, in dem hochqualifizierte Leute arbeiten, die ein gutes Gehalt bekommen und faszinierende Programmierarbeiten verrichten. Aber die Beschäftigten aus den vielen Zulieferbetrieben der Elektronikindustrie sehen oft nur die andere Seite der Medaille: Bis zu 150 Überstunden pro Monat, viel zu niedrige Bezahlung und Vergiftungen am Arbeitsplatz“, kritisiert Cornelia Heydenreich von Germanwatch. „Auch wir als Verbraucher tragen dafür ein Stück weit Verantwortung, denn mit unserem Konsumverhalten könnten wir Druck auf Unternehmen ausüben. Da es bisher noch keine faire Alternative bei Handys und Laptops gibt, bieten wir mit unserer Postkartenaktion den VerbraucherInnen eine Möglichkeit des Protests bei ihren Herstellerfirmen“, sagt Volkmarr Lübke von der VERBRAUCHER INITIATIVE.

In den kommenden Monaten werden mehrere Studien von makeITfair erscheinen, die aktuelle Belege für die erschreckenden Arbeitsbedingungen in der IT-Industrie in China, Indien und den Philippinen bieten. Die erste Studie zu Arbeitsbedingungen bei der Herstellung von Mobiltelefonen wird Mitte September veröffentlicht. Weitere Studien zur Herstellung von Computern und MP3-Playern sowie zu Arbeitsbedingungen in der Elektronikindustrie in Mittel- und Osteuropa werden folgen.

Weitere Informationen findet man unter www.germanwatch.org/makeitfair.htm und www.makeitfair.org. Die Postkarte kann unter heydenreich@germanwatch.org bestellt oder unter www.germanwatch.org/makeitfair.htm heruntergeladen werden.

makeITfair informiert über die Menschen- und Arbeitsrechtsverletzungen in der Produktionskette von Unterhaltungselektronik, u.a. von Mobiltelefonen, MP3-Playern, Spielkonsolen und Laptops. Neun Organisationen aus mehreren europäischen Ländern kooperieren in diesem dreijährigen Projekt, das von der EU gefördert wird. In Deutschland wird makeITfair von Germanwatch und der VERBRAUCHER INITIATIVE getragen. Die anderen Projektpartner sind SOMO und IRENE aus den Niederlanden, SwedWatch, Church of Sweden und Fair Trade Center aus Schweden, FinnWatch/Finnish Association for Nature Conservation aus Finnland und KARAT aus Polen.

Portrait

Die VERBRAUCHER INITIATIVE e.V. ist der 1985 gegründete Bundesverband kritischer Verbraucherinnen und Verbraucher. Schwerpunkt ist der ökologische, gesundheitliche und soziale Verbraucherschutz. Der eingetragene, gemeinnützig anerkannte Verein finanziert sich überwiegend aus den Beiträgen von rund 8.000 Einzelmitgliedern und 176 Organisationen sowie zahlreichen Einzelspenden.

Die VERBRAUCHER INITIATIVE e.V. führt u.a. bundesweite Kampagnen, z.B. "fair feels good.", durch. diese Kampagne zum Fairen Handel wurde im Oktober 2007 mit dem Social-Effie in Silber ausgezeichnet.

Die VERBRAUCHER INITIATIVE e.V. betreibt außerdem 9 Internetseiten, u.a. zu Gentechnik oder Gütezeichen, die über www.verbraucher.org erreicht werden können.

News-ID: 238046 • Views: 1009 (Stand: 17.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/238046/Die-dunklen-Seiten-der-leuchtenden-IT-Industrie.html>